

	<p>Objekt: Skolithos-Sandstein</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 2214 A</p>
--	---

Beschreibung

Der quarzitische Feinsandstein ist dicht mit dem Spurenfossil Skolithos linearis durchsetzt. Diese Grabspur verläuft annähernd senkrecht, kann bei einem Durchmesser von 0,2-0,4 cm bis zu 35 cm lang werden und verzweigt sich nie. Scolithos linearis gibt der "Skolithos-Ichnofazies" ihren Namen und charakterisiert sehr flache, hochenergetische Meeresbereiche. Herkunft: Die typischen Skolithos-Sandsteine kommen aus dem Kambrium von Schottland oder Skandinavien (Baltikum). Dieses Stück ist aber auffällig wenig gerundet für einen solch weiten Gletschertransport. Daher ist davon auszugehen, dass es aus dem Dubrauer Quarzit kommt, der etwa 30 km nordöstlich des Fundortes in der Hohen Dubrau ansteht.

Grunddaten

Material/Technik:	Geschiebe
Maße:	15 x 13 x 4,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Neukirch/Lausitz
[Zeitbezug]	wann	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Ordoviz (485,4-443,4 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geschiebe
- Sandstein
- Spurenfossil

Literatur

- Engmann, B. (2012): Skolithos - faszinierende Lebensspuren eines unbekanntes Erzeugers. Wiebelsheim
- Linnemann, U., Elicki, O. & Gaitzsch, B. (2003): Die Stratigraphie des Saxothuringikums. Dresden